

32. Streiktag! Demo und Streikversammlung: "... eher werden wir noch mehr!"



Als Sparschwein klasse – für Tarifverhandlungen völlig ungeeignet...

Wir wünschen Euch Kraft und den Willen zum Durchhalten.“ Auch diesmal wurde mit eindrucksvollen selbstgemachten Transparenten über das Anliegen der Streikenden informiert: „Gate Gourmet lässt Passagiere hungern“, „Gate Gourmet zerstört durch schlechte Arbeitsbedingungen Familien, Gesundheit und Freizeit“, „...verletzt Menschenwürde“, „Für Gate Gourmet zählt nur Rendite und kein Menschenleben“, war auf den Plakaten zu lesen.

... Aufgrund einer Computerpanne liefern wir die Bilder der Demo nach!

Streikversammlung am vergangenen Samstag: In einer Streikversammlung informiert Dieter Schormann zunächst über die aktuelle Situation: Am heutigen Montag wird sich der Landeschlichter bei der Tarifkommission informieren. Ob die Geschäftsleitung sich auf eine Schlichtung einlassen wird, ist derzeit unklar. Alle waren sich einig: Dieser Streik ist nicht nur für Gate Gourmet, sondern auch für andere Firmen am Flughafen wichtig. Nach wie vor läuft nichts rund. Crew-Mitglieder der LTU berichten von Beschwerden der Passagiere „ohne Ende“. Die Arroganz der Geschäftsleitung trifft auf große Empörung: „In ihrem zweiten Schreiben an uns steht nichts Neues! Die geben Geld ohne Ende aus um den Streik auszusitzen. Wir mussten uns in den letzten Jahren immer anhören, wie schlecht wir arbeiten und dass kein Geld da ist.“ Ein anderer: „Wenn wir nachgegeben hätten, was hätten wir denn dann? Die Geschäftsleitung muss jetzt jedes mal, wenn sie übertreibt, damit rechnen, dass wir wieder draußen stehen.“

Demonstration in der Düsseldorfer Innenstadt: „Der Durchhalte-willen der Beschäftigten des Airline-Caterers Gate Gourmet ist auch vier Wochen nach Streikbeginn ungebrochen“ schreibt die Westfälische Zeitung in einem ausführlichen Bericht zur Demo, die vergangenen Freitag durch die Düsseldorfer Innenstadt zog. Klaus Reuter vom DGB Düsseldorf übermittelt die solidarischen Grüße des DGB-Vorsitzenden in NRW, Walter Haas. „Wir alle müssen von diesen 90 Kolleginnen und Kollegen und ihren Familien lernen, unsere Würde zu wahren und für unsere gerechte Sache einzustehen. Diese 90 Leute haben in unserer Stadt den Kampf aufgenommen gegen maßlose Profitgier und schamlose Ausbeutung.“

Aktuelle Fragen wurden erörtert. NGG stellte klar, dass ein tariflich abgesicherter **Anspruch auf Weihnachtsgeld** besteht. Ab der 4. Streikwoche wird die **Krankenversicherung** von NGG gezahlt. Die Streikleitung betont: „Wenn jemand in finanzielle Not gerät, sprecht uns an, wir finden dann gemeinsam eine Lösung!“ Großes Thema sind die geänderten Schichtpläne. Gemeinsam wird beschlossen: **Ab der nächsten Woche werden folgende Schichtzeiten gelten: 05.00-11.00 Uhr, 11.00-18.00, 18.00-24.00 Uhr, 24.00 – 5.00 Uhr.** Damit es gerecht zugeht und alle die wichtigen Infos bekommen, sollen alle auch die Schichten wechseln!

Zum Abschluss berichtet BR Vorsitzender Halil Saltan von den Eindrücken, die er beim Betriebsrundgang gewonnen hat. Die Situation sei sehr angespannt, die Nerven würden blank liegen, viele würden sich schämen, manche zeigten versteckte Sympathie. „Wir können Stolz sein, auf das, was wir geschafft haben! Ich glaube deshalb, wir werden eher mehr werden, als weniger.“

Menschen, die dahinter stehen

Heute: Rainer Navkal, 47 Jahre alt, Fahrer

Reiner ist verheiratet, hat einen 18jährigen Sohn – und einen Kater.



Seit 1990 ist er bei Gate Gourmet, angefangen hat er als Belader. Dann hat er den LKW-Führerschein gemacht und seit 1992 arbeitet er als Fahrer.

Rainers Hobbies sind Sportschauen, vor allem Fußball. Wegen eines kaputten Knies kann er – leider – nicht mehr selber auf dem Platz stehen.

Rainers Lieblingsessen ist Schweinebraten mit Klößen („Wofür braucht man(n) Gemüse?“)

Bis auf die Probleme bei Gate Gourmet ist Rainer wunschlos glücklich!

Rainer, Warum bist du beim Streik dabei? „Wegen der Menschenwürde, die hier mit den Füßen getreten wird. Das Finanzielle ist gar nicht mal so wichtig. Aber die Arbeit wird auch immer mehr!“

Den Kolleginnen und Kollegen will Rainer mitteilen: „Wir müssen alle durchhalten“

Solidaritätsschreiben bzw. Protestschreiben an Gate Gourmet und Texas Pacific Group erhielten wir von Helmut Lerch, **Betriebsratsvorsitzender Unilever**, Günter Tribe und Robert Waßmuth, Betriebsrat und Vertrauensleute **OTIS GmbH**, Suzann Schmitz, **Nadler Feinkost** und GBR Vorsitzende **Uniq Deutschland GmbH**, **NGG Region Niederbayern**, **NGG Schleswig Holstein**, **NGG Landesvorstand** und Beiratsmitglieder Nord und Niedersachsen/Bremen. **Außerdem:** „Die Teilnehmenden der **17. DGB-Bundesjugendkonferenz** senden hiermit ihre solidarischen Grüße und wünschen den streikenden Kolleginnen und Kollegen von Gate Gourmet Düsseldorf viel Kraft und Durchhaltewillen bei der Durchsetzung ihrer berechtigten Forderungen. Unterschrieben von allen Anwesenden, ergänzt um persönliche Anmerkungen wie „never give up“, „viva“, „macht ja weiter“, „ich komme auch noch mal persönlich“